



Informationen für Aktionäre zum Jahresergebnis 2015

Kennzahlen Lufthansa Group		2015	2014	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis				
Umsatzerlöse	Mio. €	32 056	30 011	6,8
davon Verkehrserlöse	Mio. €	25 322	24 388	3,8
EBIT ¹⁾	Mio. €	1 676	1 000	67,6
Adjusted EBIT	Mio. €	1 817	1 171	55,2
EBITDA ¹⁾	Mio. €	3 395	2 530	34,2
Konzernergebnis	Mio. €	1 698	55	2 987,3
Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung				
Bilanzsumme	Mio. €	32 462	30 474	6,5
Eigenkapitalquote	%	18,0	13,2	4,8 P.
Nettokreditverschuldung	Mio. €	3 347	3 418	-2,1
Operativer Cashflow	Mio. €	3 393	1 977	71,6
Investitionen (brutto)	Mio. €	2 569	2 777	-7,5
Rentabilitäts- und Wertschaffungskennzahlen				
EBIT-Marge	%	5,2	3,3	1,9 P.
Adjusted EBIT-Marge	%	5,7	3,9	1,8 P.
EBITDA-Marge ¹⁾	%	10,6	8,4	2,2 P.
EACC	Mio. €	323	-223	
ROCE	%	7,7	4,6	3,1 P.
Lufthansa Aktie				
Jahresschlusskurs	€	14,57	13,83	5,3
Ergebnis pro Aktie	€	3,67	0,12	2 958,3
Dividendenvorschlag	€	0,50	-	
Leistungsdaten²⁾				
Fluggäste	Tsd.	107 679	105 991	1,6
Fracht und Post	Tsd. t	1 864	1 924	-3,1
Sitzladefaktor	%	80,4	80,1	0,3 P.
Fracht-Nutzladefaktor	%	66,3	69,9	-3,6 P.
Flüge	Anzahl	1 003 660	1 001 961	0,2
Mitarbeiter				
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	Anzahl	119 559	118 973	0,5
Mitarbeiter zum Stichtag	Anzahl	120 652	118 781	1,6

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend der neuen Ausweissystematik angepasst.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

Veröffentlichungstag: 17. März 2016.

Geschäftsverlauf Die Ergebnisentwicklung der Lufthansa Group war im Geschäftsjahr 2015 erfreulich. Der niedrige Ölpreis trug wesentlich zum guten Ergebnis der Passage Airline Gruppe und damit auch der Lufthansa Group bei. Weitere wichtige Treiber waren die Erneuerung der Premium-Produkte, die Ergebnisverbesserung bei Germanwings und die konsequente Kapazitätsdisziplin der Hub-Airlines. So konnte die Lufthansa Group trotz der schwersten und längsten Tarifauseinandersetzungen in ihrer Unternehmensgeschichte eines der besten Ergebnisse erzielen. Zu dem Adjusted EBIT von 1,8 Mrd. EUR haben alle Konzerngesellschaften beigetragen. Die finanzielle Stabilität des Unternehmens hat sich maßgeblich erhöht. Der deutliche Rückgang der währungsbereinigten Stückerlöse bei den Airlines ebenso wie die weiter steigenden währungs-bereinigten Stückkosten exklusive Treibstoff verdeutlichen jedoch, dass eine Stabilisierung des im Vorjahresvergleich gestiegenen Ergebnisniveaus durch strukturelle Maßnahmen notwendig ist.

Umsatz und Erträge Die betrieblichen Erträge des abgelaufenen Geschäftsjahres 2015 erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,0 Mrd. EUR oder 9,3 Prozent auf 35,1 Mrd. EUR. Die Umsatzerlöse insgesamt stiegen um 6,8 Prozent auf 32,1 Mrd. EUR.

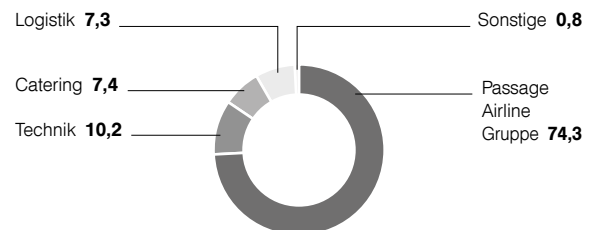
Die Verkehrserlöse des Konzerns erhöhten sich um 3,8 Prozent auf 25,3 Mrd. EUR. Dabei führten positive Währungseffekte (+5,9 Prozent) und ein höherer Absatz (+2,0 Prozent) zu einem Erlösanstieg, während um 4,1 Prozent geringere Preise (inklusive Treibstoffzuschlag und Luftverkehrssteuer) erlösmindernd wirkten.

Die anderen Betriebserlöse stammen im Wesentlichen aus den Geschäftsfeldern Technik und Catering, in geringerem Umfang aus den Bereichen Passage Airline Gruppe, Logistik und Sonstige. Sie stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr um insgesamt 1,1 Mrd. EUR oder 19,8 Prozent auf 6,7 Mrd. EUR.

Der Außenumsatz des Konzerns stieg um 6,8 Prozent auf 32,1 Mrd. EUR. Dabei nahm der Anteil des Geschäftsfelds Passage Airline Gruppe am Gesamtumsatz auf 74,3 Prozent (-1,1 Prozentpunkte) ab. Das Geschäftsfeld Logistik trug 7,3 Prozent zum Gesamtumsatz bei, die Lufthansa Technik 10,2 Prozent, das Geschäftsfeld Catering 7,4 Prozent und Sonstige 0,8 Prozent.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 942 Mio. EUR auf 2,8 Mrd. EUR. Ausschlaggebend hierfür waren vor allem erhöhte Kursgewinne (+793 Mio. EUR), denen korrespondierend gestiegene Kursverluste in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüberstanden.

Anteil der Geschäftsfelder am Konzernumsatz in %



Betrieblicher Aufwand Die betrieblichen Aufwendungen nahmen im Vorjahresvergleich um 7,4 Prozent auf 33,5 Mrd. EUR zu.

Im Geschäftsjahr 2015 erhöhte sich der Materialaufwand um 2,1 Prozent auf 17,7 Mrd. EUR. Innerhalb des Materialaufwands sanken die Treibstoffkosten um 14,3 Prozent auf 5,8 Mrd. EUR. Der Durchschnittspreis für Kerosin inklusive Treibstoffpreissicherung lag 2015 bei 703,97 USD je Tonne. Den (nach Sicherung) um 36,2 Prozent geringeren Treibstoffpreisen standen dabei die Entwicklung des US-Dollars (+20,1 Prozent) und die gestiegene Menge (+1,8 Prozent) aufwandserhöhend gegenüber. Der Treibstoffaufwand beinhaltet ein negatives Preissicherungsergebnis in Höhe von 988 Mio. EUR (Vorjahr: 149 Mio. EUR). Der Aufwand für die anderen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erhöhte sich um 18,0 Prozent auf 3,2 Mrd. EUR.

Aufwendungen

	2015	2014	Veränderung in %
	in Mio. €	in Mio. €	
Materialaufwand	17 640	17 283	2,1
davon Treibstoff	5 784	6 751	-14,3
Personalaufwand	8 075	7 335	10,1
Abschreibungen	1 715	1 528	12,2
Sonstiger betrieblicher Aufwand	6 106	5 088	20,0
Summe betriebliche Aufwendungen	33 536	31 234	7,4

Die Gebühren stiegen insgesamt um 7,3 Prozent auf 5,7 Mrd. EUR. Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtszeitraum um 10,1 Prozent auf 8,1 Mrd. EUR. Die Abschreibungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 12,2 Prozent auf 1,7 Mrd. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 20,0 Prozent auf 6,1 Mrd. EUR.

Ergebnisentwicklung Das für das Geschäftsjahr 2015 erstmalig als führende Finanzkennzahl verwendete Adjusted EBIT stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 646 Mio. EUR auf 1,8 Mrd. EUR. Die deutlich niedrigeren Treibstoffkosten waren ein wesentlicher Grund für diese Ergebnisverbesserung. In der Gesamtsicht steuerten sämtliche Geschäftsfelder positive Ergebnisbeiträge zum Gesamtergebnis des Konzerns bei.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach IFRS stieg gegenüber dem Vorjahr um 676 Mio. EUR auf 1,6 Mrd. EUR. Das Finanzergebnis erhöhte sich unter anderem aufgrund von Einmalwirkungen um 1,2 Mrd. EUR auf 471 Mio. EUR. Die Summe aus dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit und dem Finanzergebnis führte zu einem positiven Ergebnis vor Ertragsteuern von 2,0 Mrd. EUR gegenüber 180 Mio. EUR im Vorjahr. Nach Abzug von Ertragsteuern von 304 Mio. EUR (Vorjahr: 105 Mio. EUR) sowie auf Minderheiten entfallenden Ergebnisanteilen von 24 Mio. EUR (Vorjahr: 20 Mio. EUR) ergab sich ein auf die Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallendes Konzernergebnis von 1,7 Mrd. EUR (Vorjahr: 55 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie beträgt 3,67 EUR (Vorjahr: 0,12 EUR).

Außenumsatz und Adjusted EBIT nach Geschäftsfeldern 2015

	Außenumsatz in Mio. €	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Adjusted EBIT in Mio.€	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Passage Airline Gruppe	23 821	5,2	1 505	114,7
Logistik	2 331	-3,3	74	-39,8
Technik	3 256	21,8	454	19,5
Catering	2 386	18,0	99	12,5
Sonstige	262	-3,0	-370	-219,0

Dividende Die Dividendenpolitik der Lufthansa Group sieht eine Ausschüttungsquote zwischen 10 bis 25 Prozent vom EBIT des Konzerns vor, sofern der Jahresüberschuss des nach handelsrechtlichen Vorschriften zu erstellenden Einzelabschlusses der Deutschen Lufthansa AG eine Ausschüttung in dieser Höhe deckt und sonstige Einflussfaktoren dem nicht entgegenstehen.

Im Einzelabschluss der Deutschen Lufthansa AG nach HGB ergab sich für das Geschäftsjahr 2015 ein Jahresüberschuss von 1,0 Mrd. EUR. Nach Einstellung in andere Gewinnrücklagen von 802 Mio. EUR ergibt sich ein Bilanzgewinn von 232 Mio. EUR.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 28. April 2016 daher vorschlagen, diesen Bilanzgewinn durch Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,50 EUR je Aktie an die Aktionäre auszuschütten. Den Aktionären wird erstmals angeboten, diese Dividende wahlweise in Form von Aktien zu erhalten.

Investitionen, Cashflow, Finanz- und Vermögenslage Mit 2,6 Mrd. EUR lag das Investitionsvolumen im Konzern um 7,5 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die Primärinvestitionen in An- und Schlusszahlungen für Flugzeuge, Flugzeugüberholungen und -zubehör verminderten sich dabei um 12,7 Prozent.

Der operative Cashflow des Konzerns lag für das abgelaufene Geschäftsjahr mit 3,4 Mrd. EUR um 1,4 Mrd. EUR beziehungsweise 71,6 Prozent über dem Vorjahreswert. Nach Abzug der Nettozahlungsabflüsse aus Investitionstätigkeit ergab sich für das Geschäftsjahr 2015 ein positiver Free Cashflow von 834 Mio. EUR (Vorjahr: negativer Free Cashflow von 297 Mio. EUR).

Die Konzernbilanzsumme erhöhte sich zum Jahresende um 2,0 Mrd. EUR auf 32,5 Mrd. EUR. Dabei erhöhten sich die langfristigen

Vermögenswerte um 1,3 Mrd. EUR, die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 689 Mio. EUR.

Im langfristigen Vermögen erhöhte sich die Position Flugzeuge und Reservetriebwerke insbesondere aufgrund der Zugänge im laufenden Geschäftsjahr um 1,0 Mrd. EUR auf 14,6 Mrd. EUR. Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich die Forderungen um insgesamt 394 Mio. EUR auf 4,4 Mrd. EUR.

Das Eigenkapital (inklusive der Anteile der Minderheitsgesellschaften) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Mrd. EUR beziehungsweise 45,0 Prozent auf 5,8 Mrd. EUR. Die Eigenkapitalquote stieg von 13,2 Prozent auf 18,0 Prozent.

Ausblick Lufthansa Group Trotz der Herausforderungen des Markts und des insgesamt sehr volatilen Umfelds bleibt der Vorstand der Deutschen Lufthansa AG insgesamt optimistisch für die weitere Entwicklung der Lufthansa Group und ihrer Gesellschaften.

Mit der breiten Aufstellung als Unternehmensgruppe sieht der Vorstand die Lufthansa Group gut gerüstet, den gegenwärtigen und zukünftigen Marktanforderungen gerecht zu werden. Dabei spielt die Diversifikation von Netzwerk-Airlines, Punkt-zu-Punkt-Airlines und Service-Gesellschaften eine ebenso bedeutende Rolle wie die solide finanzielle Aufstellung der Lufthansa Group.

Von zentraler Bedeutung ist die Stabilisierung des Ergebnisses mindestens auf dem gestiegenen Niveau des Vorjahres. Nicht zuletzt wegen des anhaltenden Kostendrucks und sich verändernder Wettbewerbsstrukturen ist dies die Grundvoraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung der Lufthansa Group.

Auf Basis des Marktpreises für Rohöl und des US-Dollar-Kurses vom 29. Februar 2016 erwartet die Lufthansa Group im Vorjahresvergleich geringere Treibstoffkosten von rund 1,0 Mrd. EUR.

Gleichzeitig wird aber auch von einem weiteren Verfall der Erlöse insbesondere in den Heimatmärkten der Lufthansa Group ausgegangen. Eine Veränderung der Durchschnittserlöse um ein Prozent hat isoliert betrachtet eine Ergebniswirkung von mehr als 200 Mio. EUR. Die erheblichen Einsparungen aus geringeren Treibstoffkosten werden daher voraussichtlich zu großen Teilen durch deutlich sinkende Durchschnittserlöse bei den Airlines und sinkende Ergebnisse in den anderen Geschäftsfeldern kompensiert. Sinkende währungsbereinigte Stückkosten und der Entfall von Einmalaufwendungen aus dem Vorjahr werden aber dazu beitragen, das Adjusted EBIT der Lufthansa Group im neuen Geschäftsjahr insgesamt zu steigern.

Unter diesen Annahmen erwartet die Lufthansa Group nach heutiger Einschätzung für 2016 einen Umsatz und ein Adjusted EBIT leicht über Vorjahr.

Wesentliche Einflussgrößen auf die Ergebnisentwicklung bleiben vor allem der Ölpreis und die Entwicklung des Jet Fuel Crack, die Wechselkurse des Euros insbesondere zum US-Dollar und dem Schweizer Franken, die Durchschnittserlöse der Passage Airline Gruppe sowie der weitere Verlauf der Tarifverhandlungen bei Lufthansa Passage. Übergeordnete Makrorisiken durch gesamtwirtschaftliche und geopolitische Entwicklungen haben sich in den vergangenen Monaten verstärkt und bilden eine Unsicherheit für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung vor allem der Passage Airline Gruppe.

Restrukturierungsmaßnahmen werden die Ergebnisentwicklung sowohl einzelner Geschäftsfelder wie auch der gesamten Lufthansa Group voraussichtlich belasten. Zum Zeitpunkt der Prognose werden Kosten in Höhe von insgesamt rund 100 Mio. EUR, vor allem bei Lufthansa Passage, LSG Sky Chefs und in den Zentralfunktionen, erwartet. Negative Ergebniseffekte aus etwaigen Streiks sind in dieser Ergebnisprognose nicht enthalten.

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2015. Den kompletten Geschäftsbericht finden Sie im Internet unter www.lufthansagroup.com/investor-relations. Über unseren Internet-Bestellservice oder per Fax +49 (0) 69 696 – 9 09 90 können Sie auch die gedruckte Version anfordern, die ab Mitte April 2016 vorliegt.